



© Paul Ott

Der Flächenbedarf der Lebenshilfe Gnas, die in einem alten Bauernhof untergebracht ist, erforderte die Schaffung neuer Werkstattengebäude am bestehenden Grundstück. Um einen nach außen abgeschlossenen, nach innen aber einerseits leicht zu überblickenden, andererseits Geborgenheit vermittelnden Raum zu schaffen, wurde ein eingeschoßiger, L-förmiger Werkstattentrakt im rechten Winkel an den verlängerten Bestand angebaut. Der sich dadurch ergebende Hof ist an seiner vierten, Seite durch Lager- und Werkräume geschlossen - die Schwelle nach außen ist stark betont um eine intime, gemeinschaftlich geprägte Atmosphäre zu erzeugen. Ein gläserner Erschließungsgang, der entlang des Innenhofes vom Gebäude abgesetzt ist, führt vom Verwaltungsteil im ehemaligen Wohnbereich über den neu aufgebauten Wirtschaftstrakt zum großen Aufenthaltsraum, der sich im Schnittpunkt mit dem Zubau befindet, und weiter zu den Werkstätten. Kein Bereich der Anlage ist wirklich abgeschlossen, sondern alle Räume stehen über den Erschließungsgang untereinander in Verbindung und orientieren sich letztendlich zum zentralen Gemeinschaftshof.

(Text: Eva Guttmann)

## Lebenshilfe Gnas

Gnas 21  
8342 Gnas, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Hans Gangoly**

BAUHERRSCHAFT  
**Lebenshilfe Feldbach**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Ernst Lugitsch**

FERTIGSTELLUNG  
**2003**

SAMMLUNG  
**HDA Haus der Architektur**

PUBLIKATIONSDATUM  
**09. August 2005**



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

**Lebenshilfe Gnas****DATENBLATT**

Architektur: Hans Gangoly  
Mitarbeit Architektur: Irene Nikolaus, Irene Kristiner  
Bauherrschaft: Lebenshilfe Feldbach  
Tragwerksplanung: Ernst Lugitsch  
Fotografie: Paul Ott

Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2001  
Planung: 2002  
Ausführung: 2002 - 2003

Nutzfläche: 660 m<sup>2</sup>  
Baukosten: 830.000,- EUR

**PUBLIKATIONEN**

Architektur\_STMK Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkwowitz, Renate Ihsinger, HDA, Graz 2005.



© Paul Ott



© Paul Ott